

Weitere Infos unter: www.skeptiker.de

B 10391 F

SKEPTIKER

2/94

Parawissenschaften unter der Lupe

DM 7,50

Subliminale
Wahrnehmung

Unterwassergeburt

Bildfunkgeräte
und Funktürme

GWUP

Herausgeber:
Gesellschaft zur wissenschaftlichen
Untersuchung von
Parawissenschaften e.V.



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH für
Medizin und Naturwissenschaften
München

ISSN 0936-9244



Außer Spesen nichts gewesen

Die/der eine oder andere mag es vor kurzem gelesen haben (z. B. in der Aachener Volkszeitung vom 14. 4. 1994), aber weil es so schön ist, soll es hier wiederholt und kommentiert werden: Gute Fußballspieler werden in Holland vorzugsweise im Monat August geboren. Die Juli-Geborenen dagegen: lauter Lutscher, einmal fußballmäßig betrachtet. Aufgrund dieser statistisch hochsignifikanten und unbezweifelbaren Tatsache jubelt der naiv Astrologiegläubige und assoziiert es mit dem Sternzeichen Löwe, mit diversen Konstellationen zwischen Pluto und Uranus sowie mit wer weiß sonst noch allem („es ist mehr zwischen Himmel und Erde...“). Erstaunlich – aber für den Astrologiegläubigen wenig rätselhaft – ist nun, daß in England die Augustgeborenen fußballerisch kaum auffallen, wogegen jetzt Geburtstage im September besonderes Kickertalent erwarten lassen. Na ja, wird man sich denken, in England gehen die Uhren sowie so etwas anders und „wegen der Erddrehung usw.“. Wieder ein „Beweis“ für die Macht der Sterne.

Aber: alles Pustekuchen! Nicht die Macht der Sterne ist schuld, sondern die Einteilung in Altersklassen und die Ausformung von angeborenen Talenten in der Jugend. In Holland nämlich ist der Stichtag eines Altersjahrgangs der 1. August; in einer Jugendklasse sind also Spieler zusammengefaßt, die zwischen August eines Jahres und Juli des folgenden Jahres geboren sind. Und – gar nicht so überraschend – die Älteren setzen sich via Hackordnung besonders in der Jugendmannschaft durch. Also: ein recht unfähiger, aber ca. ein Jahr älterer „Klopper“ wird dem hochtalentierten jüngeren Spieler so sehr die Knochen mit seiner ungehenken Kraft polieren, daß das junge Talent im Regelfall verkümmert und den Fußball vielleicht ganz aufgibt. In England liegt der Stichtag für die Altersklasseneinteilung einen Monat später – und schon haben wir die Erklärung des Phänomens.

Prof. Dr. Otto Spaniol
Aachen

Impressum

Der SKEPTIKER ist das offizielle Organ der GWUP.
Herausgeber: Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V. (GWUP), Postfach 1222, 64374 Roßdorf, Tel.: (06154) 8946, Fax (06154) 81912

Redaktion:

Prof. Dr. med. Irmgard Oepen (verantwortlich)
Andreas Dill
Daniel Fischer
Dr. Colin Goldner, Ph. D.
PD Dr. med. Jürgen Windeler

Redaktionsanschrift:

Wehrdaer Weg 3, 35037 Marburg

Wissenschaftlicher Beirat:

W. Bachmann, Prof. Dr. med., München
H.W. Baenkler, Prof. Dr. med., Erlangen
A. Kessler, Prof. Dr. Ing., Darmstadt
R. Kippenhahn, em. Prof. Dr. phil. nat., Göttingen
J. Köbberling, Prof. Dr. med., Wuppertal
R. König, Prof. Dr. phil., Gießen
M. Lambeck, Prof. Dr.-Ing., Berlin
G. Neuhäuser, Prof. Dr. med., Gießen
H. Reitböck, Prof. Dr. phil.nat., Marburg
B. Velimirovic, Prof. Dr. med., Graz

SKEPTIKER

Jahrgang 7, Heft 2

ISSN 0936-9244

Inhalt

Editorial

Die Zeichen der Zeit 31

Psychologie

Subliminale Wahrnehmung 32

Medizin

Unterwassergeburt – Modetorheit des 37

New-Age oder sinnvolle Alternative?

Mobilfunkgeräte und Funktürme 39

Berichte

Paracelsus-Messe Januar 1994 43

in Wiesbaden

Ein Tag in der Gemeinschaft der 45

Gläubigen

kein inmich mehr 46

Der Regenwurm-Regenaplex-Versuch 47

UFO-Glaube in Deutschland 48

Panorama 49

Buchbesprechungen 51

Titelseite: Funktürme stehen heute im Mittelpunkt der Diskussionen (s. S. 39)

Foto: Telekom-Press

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Verlages oder der GWUP wieder. Die Annahme von Werbeanzeigen impliziert nicht die Empfehlung durch die Zeitschrift.

Verlag und Herausgeber behalten sich alle Rechte vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber oder des Verlages. SKEPTIKER erscheint viermal jährlich. Einzelheft 7,50 DM, Jahresabonnement (4 Ausgaben) 30,00 DM, bei Auslandsbestellungen zuzüglich Versandkosten. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag der GWUP (z. Zt. 120,00 DM) enthalten.

Anzeigen: Holger Stegemann, Städelstr. 8, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 619047.

Layout: Holger Stegemann

Belichtung: ProFab GmbH, Frankfurt

Druck: typodruck, Roßdorf

Erfüllungsort: Marburg.

Gerichtsstand: München.

Verlag:

W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Kronwinkler Str. 24,
81245 München
Tel. (089) 8649490,
Fax (089) 86494950

